Schiesssport-Infos Hirt Agence

Redaktion: Hirt Agence. -Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: +4144-492 34 87 - Handy: +4179-405 35 60 - Fax: +4144-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch
****

Rapport Eidgenössische Schiesskreise 14 und 15 in Oberglatt

Sicherheit und Kontrollen haben erste Priorität

(wht) Rund ein Monat nach der Konferenz der Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO) hat der jährliche Instruktionsrapport für die Schiessoffiziere der Zürcher Schiesskreise 14 (Zürich West) und 15 (Zürich Ost und Schaffhausen) in Oberglatt stattgefunden. Neben den Tätigkeitsberichten aus der letzten Schiesssaison waren die Hauptthemen im militärischen und sportlichen Schiessen vor allem die Organisation, Abwicklung und Überwachung der allgemeinen Sicherheitsaufträge und die vollumfängliche Wahrnehmung der Kontrollaufgaben.

Zwei Zürcher Kreise

Die Schweiz ist im Bereich „Schiessen ausser Dienst“, als Verwaltungsstelle des Bundes in der Organisationseinheit „Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten“ (SAT), in 23 Kreise eingeteilt. Diese werden von Eidgenössischen Schiessoffizieren (ESO) geleitet. Sie sind zusammen mit den Kantonalen Schiessoffizieren die Beauftragten für die strikte Überwachung der Sicherheit und Sicherheitskontrollen der Schiessanlagen und des Schiessbetriebes mit Ordonnanzwaffen (Obligatorische Programme und Jungschützenkurse) sowie die Durchführung von Ausbildungskursen für Funktionäre und die Betreuung der Schiessvereine. Die Kantone Zürich und Schaffhausen sind zweigeteilt. Der Schiesskreis Kreis 14 (Zürich West) mit sieben Kommissionen wird von Oberst Bernhard Fuchs (Horgen) und der Kreis 15 (Zürich Ost und Schaffhausen) mit deren sechs von Oberst Franz Walker (Dietlikon), der seit exakt zehn Jahren im Amt ist, geführt.

Zufrieden

In seinem, mit einer „Power-Point- Präsentation“ illustrierten Rückblick, stellte der Rapportleiter den kantonalen Schiesskommissionen für ihre umfangreichen und gemäss den Vorgaben einwandfrei ausgeführten Aufträge und Arbeiten ein sehr gutes Zeugnis aus. Trotz gutem Saisonverlauf und trotzdem im laufenden Jahr in den Vorschriften und Verordnungen keine wesentlichen Änderungen oder Neuerungen anstehen, gäbe es aber kein Ausruhen. Die Kontrollschwerpunkte und die Sicherheit würden auch in Zukunft an vorderster Stelle bleiben, mahnte Walker. Eine besondere Wachsamkeit richtet sich vor allem auf die Sanierungen und den Unterhalt der künstlichen Kugelfangsysteme sowie die Veränderungen bei Schiessanlagen und die Absperrungen in den Gefahrenzonen 4 und 5. Im administrativen Bereich wurden die Eckdaten betreffend der Abgabe von Leihwaffen und die Übernahme der persönlichen Waffe zu Eigentum erörtert und ferner die exakte Nachführung der Vereinsadministration (VVA) gefordert.

Militär und Verwaltung

Aufgeboten zum traditionellen von Oberst Walker geleiteten Rapport, der jeweils zum Beginn der neuen Schiesssaison stattfindet und zum dritten Mal von beiden Schiesskreisen gemeinsam durchgeführt wurde, waren die Präsidenten der 13 kantonalen in Bezirke aufgeteilten Schiesskommissionen. Zu den Rapportbesuchern gehörten ergänzend Gäste aus den Eidgenössischen und Kantonalen Amtsstellen sowie des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV): Katrin Stucki SAT (Chefin Schiesswesen ausser Dienst), Thomas Bär, Amtschef AMZ (Abteilung für Militär und Zivilschutz), Daniel Bosshard AMZ (Stv. Amtschef, Kreiskommandant), Christian Johannes AMZ (Militärverwaltung), Ernst Aeschimann (Zürcher Baudirektion, Altlasten), Silvia Weber ESK (Finanzen) und Jakob Utzinger ZHSV (Zürcher Schiesssportverband, Vizepräsident). Anwesend war zudem ESO-Kollege Bernhard Fuchs (Eidg. Schiessoffizier Kreis 14).

Rahmenprogramm

Vor dem Rapport konnten die Schiessoffiziere und Gäste während einer beeindruckenden Führung die Bodenwaschanlage der Eberhard Recycling AG in Rümlang kennenlernen. Die Bodenwaschanlage, eine der schweizweit grössten dieser Art, leistet durch die Reinigung von schadstoffbelastetem Boden- und Bauschutt einen ökologisch wertvollen und gleichzeitig wirtschaftlich attraktiven Beitrag zum Umweltschutz. Während einem imposanten Verfahrensablauf wird belastetes Erdreich, zu dem auch solches aus den Sanierungen von Kugelfängen gehört, gereinigt und wieder aufbereitet